

Medienmitteilung

Montag, 11. März 2013



Neubad lanciert eine einmalige Crowdfunding-Plattform

Die Zwischennutzung des ehemaligen Hallenbads Biregg stösst auf reges Interesse, der Trägerverein zählt bereits 300 Mitglieder. Mit einer gross angelegten Crowdfunding-Aktion will das Netzwerk Neubad den nun anstehenden Umbau mitfinanzieren.

Im ehemaligen Hallenbad Biregg in Luzern entsteht der grösste Hub der Schweiz für Kreativwirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. Diese Zwischennutzung soll in der Zentralschweiz für kreative Impulse sorgen.

Der Trägerverein Netzwerk Neubad muss für die Nebenkosten, welche das Gebäude verursacht, jährlich ca. 100'000 Franken bezahlen. Darüber hinaus gilt es, das Gebäude den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entsprechend umzubauen. So kosten Brandschutzmassnahmen, Zugang für Menschen mit Behinderung und Fluchtwege mindestens 200'000 Franken. Gesamthaft sind für Umbau und Inbetriebnahme 500'000 Franken budgetiert, dazu kommen Eigenleistungen des Netzwerks in der Höhe von mehreren 100'000 Franken.

Bereits erhalten hat der Verein Netzwerk Neubad Gelder von der ehemaligen Genossenschaft "Widder" (50'000 Franken) und der Stiftung AVINA (75'000 Franken). Das Netzwerk Neubad ist zuversichtlich, dass weitere Stiftungen Geldbeträge sprechen werden. Auch steht der Verein mit der öffentlichen Hand im Kontakt, um für den Umbau Beiträge zu erhalten.

Mit der Lancierung der Crowdfunding-Plattform ermöglicht Neubad der breiten Öffentlichkeit, ein zukunftsweisendes Laborhaus mitten in Luzern finanziell zu unterstützen. Das "Fumetto" bietet eine erste Gelegenheit, sich vom kreativen Geist des Hauses zu überzeugen.

Crowdfunding - gemeinsam wirds möglich

Einen Teil des Geldes, das für den Umbau und die Inbetriebnahme notwendig ist, will das Netzwerk Neubad mit einer Crowdfunding-Aktion sammeln. Auf crowdfunding.neubad.org kann man sich seit heute auf drei Arten finanziell für Neubad engagieren. Im Entree des künftigen Gastronomiebetriebs entsteht ein 2,7 auf 15 Meter grosses Wandbild mit schwarzen und weissen Kacheln. Ab 100 Franken kann man einen Bereich reservieren und selber gestalten. Das grosse Becken, die künftige Veranstaltungsplattform, wird mit einem Geländer abgesichert. Wer einen Abschnitt des Geländers kauft, kann diesen beschriften lassen. Auch die Stühle für die Besucher können für einen Betrag von je 80 Franken beschriftet werden.

Ziel ist es, mit dieser Crowdfunding-Aktion 100'000 Franken zu sammeln. Die Aktion ist auf 60 Tage limitiert, auf der Website wird laufend über den aktuellen Stand und die eingegangenen Beträge informiert.

„Living Energy Lab“ der HSLU im Neubad

Als erster Partner aus Wissenschaft und Forschung hat die Hochschule Luzern Technik & Architektur ihre Absicht konkretisiert, im Neubad künftig präsent zu sein. Die Hochschule wird ihre Kompetenzen für solare Fassaden, erneuerbare Energien und Energieeffizienz einbringen und Modelle sowie Testanlagen präsentieren. Das Neubad wird damit zu einem „Living Energy Lab“, in dem innovative Technologien und Konzepte in einem kreativen Umfeld demonstriert und getestet werden. Die Pilot- und Demonstrationsprojekte sollen Erstanwendungen zeigen, die einen aktiven Beitrag zum Erreichen der Energiewende leisten.

Zur Crowdfunding-Plattform: crowdfunding.neubad.org

Neubad: Coworking, Gastronomie, Open Pool

Die Stadt Luzern hat im Frühling 2012 das Hallenbad Biregg zur Zwischennutzung ausgeschrieben. Das Konzept Neubad erhielt den Zuschlag, eine kultur- und kreativwirtschaftliche Zwischennutzung zu realisieren.

Das Konzept sieht im ehemaligen Luzerner Hallenbad Biregg einen dreispartigen Betrieb vor: Geplant sind gemeinschaftliche Arbeitsflächen („Coworking-Spaces“) für Kreativschaffende und Wissensarbeiter sowie Ateliers für Künstler, Theaterschaffende oder Fotografen. Die grosse Halle soll als „Open Pool“ Platz für kulturelle Anlässe, Diskussionen, Präsentationen oder Seminare bieten. Ergänzt werden diese beiden Pfeiler mit einem Gastronomieangebot, das als öffentlichkeitswirksame Schnittstelle die Nutzer des Neubads mit dem Quartier und der Stadt vernetzt.

Gemäss Bauplanung finden nach dem „Fumetto“, das im März im Neubad gastiert, ab April Umbauarbeiten statt, damit das Haus im September seine Tore öffnen kann. Möglich ist eine Eröffnung einzelner Bereiche vor der Sommerpause.

Mehr Informationen unter: www.neubad.org

Pressebilder sind auf neubad.org/medien abgelegt.